



MUTBRIEF DER WOCHE

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Mutbriefs,

„Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort. Jesus fragt die Frau: Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortet: „Keiner, Herr“. Und Jesus sagt zu ihr: „Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr.“ (Joh 8,7-11) Diese Perikope gibt uns ein eindrückliches Beispiel, wie Jesus mit (ausgegrenzten) Menschen umgeht und wie er Vergebung und Versöhnung versteht. Wir hingegen neigen dazu manchmal beleidigt und nachtragend zu sein- oft auf Jahre. Am Beispiel Jesu sehen wir, wie er vergibt, also dürfen ruhig auch wir einander vergeben und neu starten! Die vorösterliche Bußzeit lädt dazu ein, für sich zu überlegen: Wo gibt es in meinem Leben belastete Beziehungen? Wo bin ich mit einer anderen Person im Konflikt? Wo ist MEINE Vergebung notwendig? Wo muss vielleicht mir vergeben werden? Durch gelebte Vergebung und Versöhnung gibt es österliche Auferstehungen im ganz persönlichen Leben. Auch heute noch, immer und immer wieder. Dann hat nicht die Sünde das letzte Wort, sondern die Liebe, dann können wir in das Lied einstimmen: „Manchmal feiern wir mitten im Tag – ein Fest der Auferstehung!“ Wir wünschen eine gesegnete Woche!

Campus-Pastoralteam

Aus dem Sonntagsevangelium

“Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie.” (Joh 8,8)

Unsereiner
Lothar Zenetti

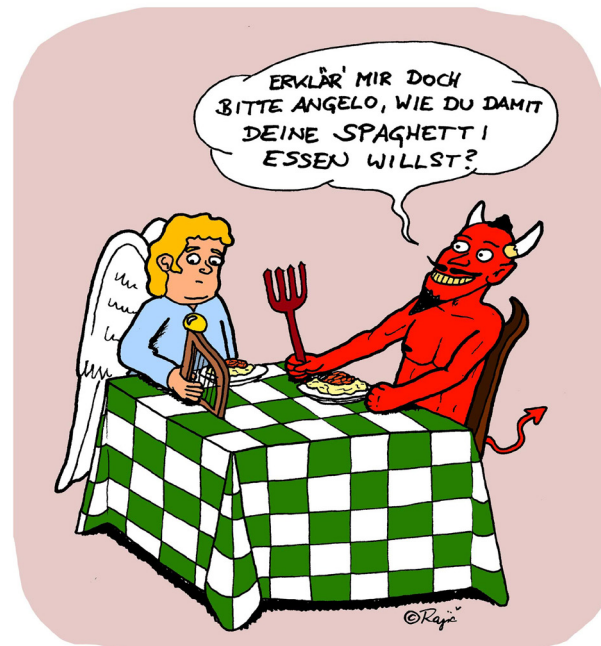
Ich habe durchaus
an der Kirche, so wie sie ist,
einiges auszusetzen:
Ich fürchte indessen,
der Kirche geht es, was mich
betrifft, nicht viel anders.

Gut, dass die heilige Kirche
zwar göttlichen Ursprungs,
aber zugleich eine
überaus menschliche
Kirche der Sünder ist.

So ist immer noch Platz,
auch für Leute wie mich.
Und ich finde hier,
wonach ich am meisten
verlange: Erbarmen.
Und Gottes unbegreifliche
Gnade



© Envato





Gebet in der Krise

EG Rheinland-Westfalen

Herr, ich habe keine Worte, ich bin leer.

Ich verstehe meinen Partner nicht mehr, und er versteht mich nicht mehr.

Eine Eiskälte geht von ihm aus.

Ich bin vollkommen isoliert. Es ist kein Gespräch mehr da, keine Liebe mehr, kein Vertrauen.

Wir gehen getrennte Wege. Ich bin verzweifelt.

Überwinde meine Abneigung und meinen Zorn, heile ihn und mich.

Zeige uns Wege in die Zukunft. Hilf uns, einander zu vergeben.

Sei du zwischen uns.



„Bei Krisen legt der Mensch sich Vorräte an. Schlechte Zeiten stellen uns vor ein Dilemma: Egoismus gegen Allgemeinwohl. Meistens siegt Egoismus. Deshalb gelingt es uns bisher auch nicht, den Klimawandel zu stoppen: Die Staaten denken zuerst an sich statt an das größere Ziel.“

Jan Häusser

Professor für Sozialpsychologie

Darum können wir anderen Leuten auch verzeihen...

Martin Dreyer

Es gab einmal einen Typen, der mich total verletzt hatte. Ich hatte so einen Hass auf den, dass ich jedes Mal, wenn ich nur seinen Namen gehört hab, fast ausgerastet wäre. Er hatte in der Schule die ganze Klasse gegen mich aufgehetzt, und es war sein Hobby, Martin in der großen Pause zu verprügeln.

Über Jahre hatte ich täglich irgendwelche Fantasien, wie ich es ihm eines Tages einmal heimzahlen könnte. Schließlich wurde ich mit 17 Christ und fing an, mein Leben durch Jesus neu zu gestalten. Ganz zu Anfang hat Jesus mir erst einmal klargemacht, was ich alles für Mist gebaut hatte in meinem Leben. Das war nicht unbedingt eine nette Zeit. Aber als mir dann bewusst wurde, dass Jesus meine vielen ätzenden Sünden vergibt, konnte ich plötzlich auch diesem Typ vergeben, der mich verletzt hatte. Auf die Art werden wir von Jesus dazu befähigt, jedem zu vergeben, der uns verletzt und kaputt gemacht hat. Wir brauchen nicht länger mit Hass gegen irgendwelche Leute rumzulaufen. Das ist eine riesengroße Befreiung.

Jesus hat das Sündenproblem dieser Welt für immer gelöst.

Aus: Martin Dreyer, Jesus rockt, Pattloch München 2011.



Campus-Pastoralteam
Augustinum
Lange Gasse 2, 8010 Graz
dalibor.milas@augustinum.at



Für den Inhalt verantwortlich:
Dalibor Milas, Ivan Rajič und
Markus Mochoritsch